



SPOTLIGHT

Der Printnewsletter für faires Wohnen in Westösterreich



Pilotprojekt in Brixlegg

Hochwertiger Wohnbau in Holz-Modulbauweise kurz vor der Fertigstellung

WEITERE THEMEN

Neuer Geschäftsführer stellt sich vor

Projekt-Updates für Erl, Reutte und Westendorf
Highlight: Integrationshaus Innsbruck

Klimaaktives Engagement 2022

Mit dem neuen Newsletter „Spotlight“ möchten wir unsere Partner:innen und alle Interessierten viermal im Jahr über unsere Tätigkeitsfelder, Ziele, aktuellen Projekte, Mitarbeiter:innen, News und viele weitere interessante Themen informieren.

Wir freuen uns über zahlreiche Leser:innen und wünschen viel Spaß beim Schmökern...



Ing. Alexander Zlotek

Geschäftsführung Technik

„Neben der Zufriedenheit unserer Bewohner:innen stehen für mich eine qualitativ hochwertige und nachhaltige Ausführung unserer Projekte und faire Preise an erster Stelle.“

Mag. (FH) Cornelia Springer

Geschäftsführung Finanzen

„Die Marke Alpenländische muss noch bekannter und wiedererkennbarer werden, was durch eine optimale Marktpositionierung mit Alleinstellungsmerkmalen gelingen kann.“

DI Markus Lechleitner

Geschäftsführung Technik

„Die Alpenländische soll auch weiterhin ein Vorzeigeunternehmen und ein verlässlicher Partner für Gemeinnützigen Wohnbau in Tiroler und Vorarlberger Gemeinden sein.“

„Spotlight“ erscheint 4x im Jahr; Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Alpenländische Gemeinnützige WohnbauGmbH, Viktor-Dankl-Str. 6, 6020 Innsbruck · Tel.: 0512 571411, E-Mail: tirol@alpenlaendische.at; Konzeption/Layout: Werbeagentur zweiraum GmbH, Hall in Tirol; Foto Vorwort: Martin Vandory, Visualisierung Cover (Symbolbild): Diviz Architekturvisualisierung/Dimai

Aktuelles



v.l.n.r.: DI Bruno Oberhuber (Energie Tirol) und die Vertreter:innen der Alpenländischen Ing. Jennifer Salzman, GF DI Markus Lechleitner, GF Mag. (FH) Cornelia Springer mit DI Dr. Bettina Bergauer (BMK) und LH-Stv. Josef Geisler

Klimaaktiv 2022: 9x GOLD

Die Alpenländische leistet in Tirol und Vorarlberg seit vielen Jahren einen entscheidenden Beitrag zum klimafreundlichen Bauen. Bei der klimaaktiv-Verleihung seitens des Klimaschutzministeriums im Dezember 2022 wurden 5 Projekte mit 9 Gebäuden prämiert.

DI Dr. Bettina Bergauer (BMK) und LH-Stv. Energielandesrat Josef Geisler gratulierten allen Beteiligten und zeigten sich beeindruckt vom herausragenden Engagement.

Mehr dazu auf der Rückseite



Holzbau: Systematisierung für den gemeinnützigen Wohnbau

Die Alpenländische Gemeinnützige Wohnbau GmbH reagiert einmal mehr mit einem Vorzeigeprojekt in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz auf die Herausforderungen unserer Zeit. In Brixlegg entstehen 24 Wohnungen in zwei identen Baukörpern, welche in systematisierter Holzbauweise gefertigt werden. Das Vorzeigeprojekt wird demnächst fertiggestellt.

Ein zukunftsweisendes Pilotprojekt

Die Ambition der Alpenländischen, den Anteil des Holzbaus im mehrgeschoßigen Wohnbau zu erhöhen, soll mit diesem Projekt umgesetzt werden. Der hohe Vorfertigungsgrad führt dabei zu verkürzten Bauzeiten und damit zu wirtschaftlichen Vorteilen. Eine durchgehende Qualitätssicherung und Zertifizierung werden somit ermöglicht. Ein Projekt, das einfach, schnell, sauber, hochwertig und dazu preiswert ist, kann nur ein Erfolg werden. Mit den beiden Marken der Alpenländischen smart wood für den Holzbau und smart solid für den Massivbau wird ein interner Qualitätsstandard mit hinterlegtem Planungsleitfaden sichergestellt und die modulare Bauweise mit volumetrischer Gebäudeteilvorfertigung bis zur seriellen Herstellung geschaffen.

Vom individuellen Einzelprojekt zum seriellen Baukastensystem

Durch seriell vorgefertigte Systemlösungen können die Produktionskapazitäten deutlich gesteigert und der Holzbaumarkt zusätzlich bereichert



Die Vertreter:innen der Alpenländischen mit Bürgermeister Ing. Rudolf Puecher, Bmstr. Ing. Stephan Moser (zt-moser), Bmstr. Ing. Günter Angerer (Goidinger Bau + Leichtbeton GmbH) und Arch. Siegfried Hybner bei der Firstfeier Ende November 2022.

werden. Auch kleinere Unternehmen ohne Vorfertigungshallen bleiben damit wettbewerbsfähig. Standardisierte Detaillösungen und Ausführungsschritte garantieren optimierte Abläufe für eingespielte Teams. Durch Monitoring und Evaluierungen können sämtliche Schritte, Produkte und Fertigungsansätze stetig verbessert, adaptiert und angepasst werden.

Die Herausforderungen bei diesem Projekt lagen beispiels-

weise in der Integration der Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, um ein Passivhaus lt. Tiroler Wohnbauförderung zu erreichen. Durch das perfekte Zusammenspiel zwischen den Systemlösern von b-solution und den beteiligten Fachplanern hat dies reibungslos funktioniert.

Einen weiteren Vorteil bieten die Fertig-Nasszellen (b-boxen), welche im Unterschied zu anderen Anbietern am Markt aus Massivholz hergestellt werden.



Reges Interesse herrschte bei der Baustellenbesichtigung im November 2022 zu der in Kooperation mit dem Netzwerk Passivhaus und ProHolz Tirol eingeladen wurde.

Sie sind in verschiedenen Ausführungsvarianten und Größen erhältlich und konnten bestens in die Wohnungen integriert werden.

Haustechnik und Bauablauf

Die zwei identen Baukörper mit je 12 Wohneinheiten sind jeweils mit einer Luft-Wärmepumpe ausgestattet, wobei die Wärmeverteilung über eine Fußbodenheizung erfolgt. Die Warmwasseraufbereitung für das Brauchwasser wird je Wohnung mit intelligenten Warmwasserspeichern ausgeführt und die Dachflächen vollflächig mit einer Photovoltaikanlage bestückt.

Die Bauarbeiten starteten im März 2022, das Untergeschoß in Stahlbetonbauweise konnte Ende Juli fertiggestellt werden. Mit dem Holzbau be-



Bauleiter Ing. Simon Smekal tauscht sich vor Ort mit interessierten Teilnehmern und Netzwerkpartnern aus.

gann man Mitte August und bereits 8 Wochen später konnte der Rohbau des 1. Bauteils erfolgreich abgeschlossen werden. Anschließend starteten die Arbeiten am Holzbau des 2. Bauteils, welche Ende November vollendet wurden.

„Die Schaffung von leistbarem Wohnraum ist wichtiger denn je. Ich bin froh und dankbar, dass wir dieses Projekt für unsere Gemeinde realisieren können, denn das ist in herausfordernden Zeiten nicht selbstverständlich. Bei der Alpenländischen bedanke ich mich für die verlässliche und gute Zusammenarbeit.“

Ing. Rudolf Puecher, Bürgermeister von Brixlegg

Nach den aktuell laufenden finalen Ausbuarbeiten wird die Gesamtfertigstellung mit Juni 2023 erfolgen.

Mit den beiden Marken **smart wood** für den Holzbau und **smart solid** für den Massivbau schafft die Alpenländische interne, standardisierte Qualitätskriterien, welche modulare, wirtschaftliche Bauweisen in beiden Bereichen garantieren. Eine durchgehende Qualitätssicherung und Zertifizierung werden mithilfe dieser Marken ermöglicht.





Ing. Alexander Zlotek begann am 01.03.2003 als Bauleiter im Bereich Neubau. 2010 übernahm er die Leitung der Abteilung. Sein verantwortungsvoller Arbeitsstil und langjähriges Engagement gipfelten in seiner neuen Position als Geschäftsführer. Die Alpenländische ist für ihn ein stabiles und faires Unternehmen mit enormem Potential. Er sieht den gemeinnützigen Wohnbau als beste Möglichkeit, ein zeitgemäßes Zuhause zu fairen Preisen zu ermöglichen. Wohnsicherheit und die Interessen der Bewohner:innen stehen im Vordergrund.

„Ich freue mich, die erfolgreiche Geschäftstätigkeit fortführen zu dürfen. Mit unseren erfahrenen Mitarbeiter:innen und Partner:innen werden wir künftig verstärkt das schlummernde Potential unserer Bestandsgebäude wecken. Durch die thermische Gebäudesanierung, die Umstellung auf regenerative Energieträger und verträgliche Nachverdichtungen zur Vermeidung zusätzlicher Flächenversiegelung können wir nachhaltig und zukunftssträchtig agieren.“

„Ich freue mich, die erfolgreiche Geschäftstätigkeit fortführen zu dürfen. Mit unseren erfahrenen Mitarbeiter:innen und Partner:innen werden wir künftig verstärkt das schlummernde Potential unserer Bestandsgebäude wecken. Durch die thermische Gebäudesanierung, die Umstellung auf regenerative Energieträger und verträgliche Nachverdichtungen zur Vermeidung zusätzlicher Flächenversiegelung können wir nachhaltig und zukunftssträchtig agieren.“



Integrationshaus Innsbruck

Die Alpenländische errichtet in Zusammenarbeit mit der Diözese und der Stadt Innsbruck das Integrationshaus in der Gumpstraße neu. Die Bauarbeiten laufen planmäßig, und die Vorfreude auf die geplante Fertigstellung im Herbst 2023 ist groß.



Erl, Mühlgraben

Diese 12 attraktiven Eigentumswohnungen in Erl werden von der Alpenländischen sowohl geplant als auch umgesetzt und im Mai 2023 an ihre Besitzer:innen übergeben.



Reutte, Lutterottstraße II

Nach den Entwurfs- und Einreichplänen von Architekt Werner Weger übernahm die Alpenländische die Ausführungsplanung dieser Wohnanlage mit 18 Mietwohnungen, welche im Juni 2023 fertiggestellt werden.



Westendorf, Schedererfeld

Die Bauarbeiten an diesen 50 schönen Wohneinheiten, nach Planung des Büros Pendl-architects aus Innsbruck, sind voll im Gange und werden im Frühjahr 2024 abgeschlossen sein.

Klimafitte Wohnräume für die Zukunft schaffen

Klimaaktive Vorzeigeprojekte der Alpenländischen in ganz Tirol wurden auch 2022 vom Bundesministerium in der höchsten Kategorie ausgezeichnet.

Bei der diesjährigen Verleihung wurden 5 Projekte der Alpenländischen, die im Jahr 2022 fertiggestellt wurden, mit „Gold“ ausgezeichnet. Damit ist die Alpenländische für einen erheblichen Teil der höchstprämierten Bauvorhaben verantwortlich und wird ihr Engagement im nachhaltigen, energieeffizienten und ressourcenschonenden Bauen auch in Zukunft fortsetzen.

Die Bürgermeister:innen der Projektgemeinden freuen sich über die höchste Klimaaktiv-Auszeichnung für den Wohnraum ihrer Gemeinde.



Matrei am Brenner: Bürgermeister Patrick Geir mit GF Ing. Alexander Zlotek



Hopfgarten/Kelchsau: Bürgermeister Paul Sieberer mit GF Ing. Alexander Zlotek



Telfs: Bürgermeister Christian Härting mit GF Mag. (FH) Cornelia Springer



Karrösten: Bürgermeisterin Mag. (FH) Petra Singer mit GF Mag. (FH) Cornelia Springer



Ramsau im Zillertal: Bürgermeister Friedrich Steiner mit GF Ing. Alexander Zlotek

Fotos: Zweiraum/Markus

Unsere Partnerschaften für Bauen mit Zukunft:



klimaaktiv



Partner

